



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Pressemitteilung

Widmann-Mauz MdB:

Annette Widmann-Mauz begrüßt gemeinsame Einigung von CDU und CSU auf Armin Laschet als Kanzlerkandidat für die Bundestagswahl

Berlin, den 20. April 2021
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

CDU und CSU haben sich heute übereinstimmend dafür ausgesprochen, mit Armin Laschet als Kanzlerkandidaten der Union in den Bundestagswahlkampf zu ziehen. Die Wahlkreisabgeordnete von Tübingen-Hechingen, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB erklärt dazu:

„CDU und CSU hatten die Wahl zwischen zwei hervorragenden Kandidaten. In intensiven Diskussionen haben wir in unserer Partei unterschiedliche Meinungen und Positionen zur Frage der Kanzlerkandidatur gehört und diese in verschiedenen Gremien eingebunden. Ich freue mich sehr, dass wir im respektvollen Umgang miteinander zu einer gemeinsamen Entscheidung von CDU und CSU gelangt sind.“
so Widmann-Mauz.

Weiter erläutert die Staatsministerin: „Die Union hat sich mit Armin Laschet für einen Kanzlerkandidaten entscheiden, der feste Grundsätze mit einem integrierenden und teamorientierten Führungsstil vereint. Ich schätze diese Stärken besonders in der persönlichen Zusammenarbeit mit Armin Laschet. Darüber hinaus hat Armin Laschet bewiesen, dass er Wahlen gewinnen kann. Es kommt jetzt darauf an, mit Armin Laschet an der Spitze, Deutschland schnell aus der Pandemie zu führen und zugleich die Mitte der Gesellschaft mit unseren Ideen für die Zeit danach zu überzeugen.“

„Vor der persönlichen Entscheidung von Markus Söder und seinem Schulterschluss mit Armin Laschet habe ich großen Respekt und ich freue mich, dass auch Markus Söder seine ganze Kraft für ein starkes Ergebnis der Union einbringen wird. Jetzt muss es darum gehen, mit diesem Geist der Geschlossenheit gemeinsam in einen engagierten Wahlkampf zu starten - für Deutschland und die Union“, so Widmann-Mauz.